

KARL FRHR. V. FEILITZSCH

München 13 Abtstraße 6 Telefon 351380
Bayer. Vereinsb. Mchn. Schlieff. 1 Kto. 95 1090

5.1.1968

Hochverehrter Herr Professor !

Gestatten Sie mir ,Ihnen den Durchschlag eines Schreibens zu schicken ,das die 'Grüne Aktion 'in Verbindung mit einer Weihnachtsgabe an drei Pfarreien richtete, die - unbeschadet aller Widerstände - an der uneingeschränkten Zelebrierung der lateinischen Messe festhalten . Es erschien uns wichtig, dass den wenigen Gesitlichen Herrn ,die heute standhalten ,das Bewusstsein vermittelt wird,dass sie nicht allein stehen und dass die Bedeutung ihrer Standhaftigkeit erst in einer späteren Zeit voll erkannt werden wird.

Ich bin mir bewusst ,dass die Erhaltung der Liturgie nur einen kleinen Ausschnitt in Ihrem Kampf um die Verteidigung katholischer Glaubensgrundsätze darstellt ,aber ich darf darauf hinweisen, dass -was die Wirkung auf die breite Masse betrifft - die liturgische Frage mit die entscheidendste ist.

Die Magie einer unzerstörten Messe übt eine Wirkung auf das Unterbewusstsein des Kirchenbesuchers aus, das durch die Verkündung ~~kein~~ rein theologischer Einwände nie erreicht wird. Mir scheint diese enorme Aktualität der Liturgiefrage schon dadurch bewiesen ,dass die Propaganda der 'grünen Aktion' bei der letzten Fronleichnamprozession eine geradezu wütende Opposition bei unsern Gegnern ausgelöst hat .Es fuhren nämlich 6 PKWs der 'Grünen Aktion' hinter der Prozession mit der Aufschrift: "Gebt uns die lateinische Messe ! Das Konzil hat sie ausdrücklich erlaubt !"

Hätten wir die Mittel,wir würden eine Propaganda starten ,die das Episkopat mit grösster Wahrscheinlichkeit dazu zwingen würde, das lateinische Hochamt wieder zu erlauben . Damit aber wäre - unendlich viel gewonnen !

Mit verehrungsvollen Grüßen Ihr

